



GROBE FREUNDE

Patenschaften
zur Förderung von
Grundschulkindern

GEMEINSAM DIE WELT ENTDECKEN



Pressemappe 2013

Grusswort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die wirtschaftspolitischen Nachrichten vermitteln uns seit geraumer Zeit, dass sich in Deutschland die Schere zwischen arm und reich immer weiter öffnet. Diese Entwicklung entspricht der Wahrheit. Gleichzeitig gewinnt das Thema gesellschaftliches Engagement, insbesondere für viele junge Menschen, an Bedeutung. Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich für gute Zwecke ein. Auch in Augsburg steigt die Bereitschaft, bedürftigen Mitmenschen zu helfen, das kann ich aus meiner persönlichen Erfahrung berichten. Dies zeigt sich zum Beispiel durch neue studentische Initiativen, welche durch das Projekt „Bildung durch Verantwortung“ der Universität Augsburg unterstützt werden, und durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Studierenden, die sich in den verschiedenen Bereichen sozial engagieren.

Auch wir wollen den Lebensraum Augsburg positiv beeinflussen. Erst im Sommer 2012 habe ich gemeinsam mit acht weiteren motivierten Mitbürgern den Verein Große Freunde e.V. gegründet. Zum damaligen Zeitpunkt war uns nicht bewusst, dass sich unser junges Projekt so schnell entwickeln würde. Wir vermitteln Patenschaften, in denen Studierende ihr jeweiliges Grundschul-Patenkind persönlich fördern. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt konnte der Verein insgesamt 30 Paare zusammenführen, die derzeit gemeinsam die Welt entdecken. Darüber hinaus freuen wir uns über den breiten Zuspruch, den wir erfahren haben, und die finanzielle Unterstützung von Bürgern und Unternehmen. Auf diesem Wege möchte ich mich für das entgegen gebrachte Vertrauen vielmals bedanken. Diese Unterstützung sehen wir als Aufforderung, uns und den Verein weiter zu entwickeln und zu etablieren.

Des Weiteren möchte ich mich recht herzlich bei der Kinder- und Jugendstiftung „Aufwind“ der Stadtparkasse Augsburg bedanken. Die Stiftung hat dem Verein im Februar 2013 den Förderpreis „Frischer Wind“ verliehen. Dieser Preis zeigt abermals, dass das Projekt, Grundschulkinder durch eine abwechslungsreiche und aktive Freizeitgestaltung zu fördern, einen regionalen Nerv trifft. Die Förderung von Kindern der Gegenwart kann die Zukunft aller positiv beeinflussen. Mit dieser Pressemappe wollen wir Ihnen Große Freunde vorstellen. Sollten Sie Fragen haben, weitere Informationen benötigen oder einfach begeistert sein von unserem Konzept – dann nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Zenker



Daten zum Verein

Projektname:

Große Freunde – Gemeinsam die Welt entdecken

Träger:

Große Freunde e.V. (eingetragen beim AG Augsburg unter VR 201250)

Gründung:

Juli 2012

Anzahl der aktuell ehrenamtlich mitarbeitenden Studierenden (ohne Vereinsführung):

22 (Stand November 2013)

Anzahl der vermittelten Patenschaften (gesamt):

30 (Stand November 2013)

Ziele:

- Stärkung des Selbstvertrauens und der Kommunikationsfähigkeiten der Kinder
- Unterstützung bei der persönlichen Entwicklung der Kinder und Studierenden
- Setzen informeller Lernanreize
- Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen
- Erhöhung der gesellschaftlichen Teilhabe

Handlungsfelder:

- Vermittlung und Begleitung von Patenschaften zwischen Grundschulkindern, im Alter von sechs bis zehn Jahren, und Studierenden
- Förderung von Grundschulkindern durch eine aktive und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung

Kooperationspartner:

- Blériot-Grundschule
- Kosmos Jugendzentrum
- Initiative "Bildung durch Verantwortung"

Wissenschaftliche Begleiter:

- Frau Prof. Dr. Eva Matthes
Lehrstuhl für Pädagogik
- Herr Prof. Dr. Andreas Hartinger
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik



Die Vereinsleitung



MARTIN ZENKER
1. Vorstand

Martin Zenker ist Diplom-Volkswirt und arbeitet bei der State Street Bank GmbH. Seit Ende 2010 promoviert er an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Bereich Wirtschaftspolitik.

Mit Beginn seiner Promotionstätigkeit zog er nach Augsburg. Die Idee für den Verein Große Freunde entstand aus dem Wunsch Kinder aus benachteiligten Verhältnissen zu fördern. Er ist Initiator und Mitbegründer des Vereins.

Seine Aufgabe als Vorstand ist die rechtliche Vertretung des Vereins. Darüber hinaus ist er für die konzeptionelle Entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, die Finanzen des Vereins und den Netzwerk-Aufbau zuständig.



JULIA HÜNNIGER
2. Vorstand

Julia Hünninger hat ein Magisterstudium in den Bereichen Erziehungswissenschaft, Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Wirtschaftskommunikation absolviert. Seit November 2010 arbeitet sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Augsburg.

Seit Beginn der Projektentwicklung ist sie maßgeblich an der Entstehung und Umsetzung des Projekts beteiligt und ist ebenfalls eine Mitbegründerin des Vereins.

Als 2. Vorstand vertritt auch sie den Verein rechtlich. Des Weiteren befasst sie sich mit dem Netzwerk-Aufbau und der konzeptionellen Weiterentwicklung des Vereins. Darüber hinaus übernimmt sie eine Vielzahl von beratenden Aufgaben.



Die Erfolgsgeschichte Große Freunde

Unsere Geschichte

Als Martin Zenker, der Initiator des Vereins Große Freunde, sich Ende 2011 ehrenamtlich in einem Patenschaftsprojekt engagieren wollte, musste er feststellen: Es gibt keine Organisation in Augsburg, die Patenschaften zwischen Studierenden und Kindern vermittelt. So entschloss er sich, gemeinsam mit acht weiteren Gründungsmitgliedern, das soziale Projekt aufzubauen. Schnell konnten für das Projekt zwei Lehrstühle der Universität Augsburg als wissenschaftliche Begleiter gewonnen werden. Es entstand eine konkrete Projektidee zur Förderung benachteiligter Grundschulkinder durch ehrenamtliche Studierende, die ihrerseits selbst Unterstützung durch den Verein und die Angebote der Universität erfahren sollten. Diese überzeugende Idee führte zur Gründung von Große Freunde e.V. im Juli 2012. Die ersten Patenschaften wurden im Herbst 2012 vermittelt – die Förderphasen sind an den Semesterzyklus gebunden – und haben uns durch den großen Erfolg und die positive Resonanz von allen Seiten überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein.

Projektbeschreibung und -ziele

Das neue Sozialprojekt soll Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren fördern. Die Grundschulkinder befinden sich in diesem Lebensabschnitt in einer entscheidenden Entwicklungsphase. Daher sollte ihnen die Chance geboten werden, sich so positiv wie möglich zu entfalten. Grundschulkinder aus sozial schwächer gestellten Familien sind oft nicht nur von Bildungsbenachteiligung (Stichwort: Durchlässigkeit des deutschen Bildungssystems) betroffen, sondern auch in Bezug auf die gesellschaftliche Teilhabe benachteiligt. Hier setzen wir an: Große Freunde vermittelt und begleitet die einjährigen Patenschaften zwischen ehrenamtlich arbeitenden Studierenden den Grundschulkindern. Im Vordergrund des Projektes steht eine anregende Freizeitgestaltung, die den Horizont erweitert und zu neuen Erfahrungen führt. Hausaufgabenunterstützung oder Nachhilfe sind sicherlich wichtig, doch gehören sie nicht zu den Projektzielen, denn Große Freunde konzentriert sich auf die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. Eine aktive und vielseitige Freizeitgestaltung, angeregt durch die Mentoren, fördert soziale Kompetenz und Schlüsselqualifikationen ebenso wie die Fantasie, die (Lebens-)Träume und die charakterliche Entwicklung. Die Patenschaften unternehmen zusammen alles, was Spaß macht: Kastanien sammeln und braten, ins Theater gehen, Vögel bestimmen, Ball spielen, Schlittschuhlaufen etc. So wollen wir das Leben der Kinder bereichern und zu einem frühen Zeitpunkt die Bildungskarriere positiv beeinflussen. In diesem Sinne ist es ein Herzensanliegen des Vereins, einen kleinen Teil zu einer größeren Chancengleichheit beizutragen.

Wir glauben, dass jedes Kind Talente besitzt – doch aufgrund mancher „Startbedingungen“ können viele Talente verborgen bleiben. Die Förderung durch einen großen Freund setzt nicht nur Entwicklungsanreize, sondern stärkt auch die Kommunikationsfähigkeiten sowie das Selbstvertrauen des Kindes.



Kooperationspartner und wissenschaftliche Begleiter

Im Projekt stehen die Patenschaften im Vordergrund: Die Kinder und die ehrenamtlichen Studierenden. Aber darüber hinaus kann sich Große Freunde nur durch die Unterstützung von Kooperationspartnern und wissenschaftlichen Begleitern erfolgreich entwickeln. Wir wollen dieses Netzwerk pflegen und kontinuierlich erweitern, damit wir mehr Kinder in Augsburg erreichen können.

Die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung setzt eine aktive und theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema voraus: Zu Beginn der Patenschaften werden die Studierenden inhaltlich geschult. Damit diese Betreuung qualitativ hochwertig erfolgen kann, schätzen wir uns glücklich, dass Große Freunde zwei Lehrstühle der Universität Augsburg als wissenschaftliche Begleiter gewinnen konnte. Neben Frau Prof. Dr. Matthes (Lehrstuhl für Pädagogik) begleitet uns Herr Prof. Dr. Hartinger (Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik). Geleitet werden die Seminare zum Patenschaftsprojekt von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Lehrstuhls von Herrn Prof. Dr. Hartinger.

Als erste Kooperationsschule konnten wir die Blériot-Grundschule aus dem Augsburger Universitätsviertel für das Projekt gewinnen. Die Schule unterstützt den Verein nicht nur bei der Vermittlung der Kinder, sondern ist ein optimaler Ansprechpartner für die Studierenden, wenn Fragen rund um das Patenkind bestehen. Ein weiterer wichtiger Kooperationspartner ist das Jugendzentrum Kosmos. Es bietet einen überdachten Treffpunkt für große und kleine Freunde. Zudem haben wir die Möglichkeit in den Räumen des Jugendzentrums Gemeinschaftsaktivitäten, wie Weihnachtsnachmittage, zu veranstalten.

Ein weiterer Kooperationspartner, der in diesem Zusammenhang Erwähnung finden soll, ist die Initiative "Bildung durch Verantwortung" der Universität Augsburg. Die Initiative bietet Studierenden die Möglichkeit sich über Große Freunde zu informieren und unterstützt Studierende dabei ehrenamtlich aktiv zu werden. Die Mitarbeiter der Initiative haben uns vor allem im Aufbau des Vereins unterstützt und beraten.



Zitate von engagierten Personen

Prof. Dr. Eva Matthes, Gründungsmitglied

"Benachteiligte Grundschüler/innen zu unterstützen ist für Studierende eine herausfordernde, aber auch bereichernde Aufgabe. Sie können dabei lernen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Es gibt keine schönere Aufgabe als Menschen bei der Entfaltung ihrer Bildungsmöglichkeit zu unterstützen und hierbei mögliche Schranken/Hindernisse überwinden zu helfen." (Datum: 10. Juli 2012)

Mirjam Erhorn, Mentorin

"Das mit Abstand Schönste an der freiwilligen Arbeit mit den Kindern, ist der Spaß den man zusammen hat. (...) Aber natürlich vergisst man darüber hinaus auch die Verantwortung nicht, die man trägt. Mit jedem Treffen erfährt man mehr über den kleinen Freund/ die kleine Freundin, welche Interessen sie haben und wie man diese fördern kann. Zu sehen welche Entwicklung die Kinder in der bisher doch recht kurzen Zeit durchleben, wie sie einem gegenüber immer offener werden und mehr Selbstvertrauen erlangen, durch die simpelsten Dinge, ist einfach toll zu erleben." (Datum: 27. Januar 2013)

Stefanie Bleyer, Mentorin

"An Große Freunde gefällt mir besonders, den Kindern Freizeitaktivitäten zu ermöglichen, die ihnen ihre Familie nicht anbieten kann. Dadurch können sie so viel Neues und Aufregendes erleben und ihre Lebenswelt vergrößern. Ein solches Projekt ist für beide Seiten ein großer Gewinn (...) und es macht mich selbst glücklich, wenn ich sehe, wie viel Freunde mein Patenkind an unseren Unternehmungen hat. Ich bin sehr froh, dass mich die gesamte Familie so schnell aufgenommen hat und ich den Eltern ebenfalls eine kleine Unterstützung sein kann." (Datum: 18. Februar 2013)

Antonia Huppertz, Mentorin

"Auf der Welt passieren viele schlimme Dinge, ich fühle dann eine gewisse Ohnmacht. Mit Große Freunde kann man zumindest die Welt von einem Kind etwas schöner machen. Beispielsweise sind es schöne Momente, wenn ich meinem Patenkind das Gefühl vermitteln kann, wertvoll zu sein und geschätzt zu werden.

Zudem erhält man die Möglichkeit unbekannte Familienverhältnisse bzw. Lebenswelten zu entdecken. Neben der Erfahrung im Umgang mit Kindern, ist der eben genannte Einblick mit Sicherheit sehr hilfreich für meinen späteren Beruf als Lehrerin." (Datum: 17. Februar 2013)





So erreichen Sie uns:

E-Mail: presse@grosse-freunde.de

Telefon: +49 (0)821 449 255 10

Mobil: +49 (0)176 567 922 99

Postadresse:

Große Freunde e.V.

Meister-Veits-Gäßchen 32

86152 Augsburg

URL: <http://www.grosse-freunde.de>

Impressum:

Herausgeber:

Große Freunde e.V.

Verantwortlichkeit und Umsetzung:

Martin Zenker

Stand:

Dezember 2013

